Freitag, 28. Februar 2020, 17:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Gefährliche „Freundschaft“

Polen sollte sich vor der Vereinnahmung durch die USA hüten — im Kriegsfall wäre das Land Schlachtfeld.

von Adam Kamiński
Foto: Niyazz/Shutterstock.com

Anders als die NATO-Propaganda immer wieder berichten, klafft zwischen der kriegsaffinen Haltung

der polnischen Regierung und Teilen der Bevölkerung eine große Lücke. Das im Westen vermittelte homogene Bild von Polen entspricht nicht der Wirklichkeit vor Ort. Der polnische Journalist Adam Kamiński beschreibt die aktuelle Lage. Die USA bauen in dem osteuropäischen Land Raketenstützpunkte. Polen, nicht Nordamerika, wäre im schlimmsten Fall Zielscheibe von Gegenangriffen.

Die Vereinigten Staaten betonen fortgesetzt, dass die Beziehung zwischen den USA und Polen eng sei. „Die polnisch-amerikanischen Beziehungen sind besser denn je“, sagte Georgette Mosbacher, die US-Botschafterin in Polen. Ihr zufolge ist dies eine Folge „der ehrlichen und persönlichen Beziehungen zwischen dem polnischen Präsidenten Andrzej Duda und dem US-Führer Donald Trump“.

Es ist erwähnenswert, dass die amerikanischen Politiker, die die Liebe und Freundschaft zwischen Polen und den Vereinigten Staaten preisen, die Polen in Wirklichkeit für Idioten halten. Leider wollen polnische Politiker nicht zugeben, dass Washington dies oft demonstriert.

Unter den europäischen Ländern scheint nur Polen am meisten davon begeistert zu sein, Beziehungen zu Washington aufzubauen, während andere europäische Führer erkennen, wie gefährlich dieses Bündnis ist. Immer öfter verbirgt sich unter dem Deckmantel der Freundschaft und amerikanischer politischer Erklärungen eine große Bedrohung für die einheimische Bevölkerung.

Neben der Erhöhung der Präsenz amerikanischer Truppen in Polen transferiert das Pentagon Waffen und militärische Ausrüstungen in

das Land, baut Stützpunkte und Infrastruktur für seine Zwecke auf.

> ***Es scheint, dass Washington auf polnischem Territorium ein Schlachtfeld eröffnen will. Die USA bauen auch eine Raketenabwehrbasis im polnischen Redzikowo. Dieser Stützpunkt wird einer der europäischen Bausteine des Raketenabwehrsystems Aegis Ashore sein.***

Die Militärübungen der NATO und der USA, die auf polnischem Gebiet stattfinden, sind ein guter Grund zur Sorge. Obwohl die NATO-Führer weiterhin darauf bestehen, dass das Bündnis keine offensiven Absichten gegen ein bestimmtes Land hat, üben die US-Truppen bei den Militärmanövern weiterhin die realistischen Szenarien der möglichen offensiven Aktionen gegen Russland und seine Verbündeten.

Im Laufe der Jahre haben die Vereinigten Staaten in Polen Kriegsszenarien simuliert, die oft vom Pentagon gefördert wurden. Aber im Falle eines Krieges könnte Polen — nicht die Vereinigten Staaten — zur Zielscheibe von Vergeltungsangriffen werden. Warum sollten sich die Polen zu Geiseln in diesem Krieg machen?

Quellen und Anmerkungen

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst auf der Website https://dziennik-polityczny.com/2020/02/14/usa-graja-va-banque-polacy-beda-zakladnikami-w-wojnie/ (https://dziennik-polityczny.com/2020/02/14/usa-graja-va-banque-polacy-beda-zakladnikami-w-wojnie/) **Er wurde von *Ullrich Mies* übersetzt und vom ehrenamtlichen Rubikon-Korrektoratsteam** (https://www.rubikon.news/kontakt) **lektoriert.**

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.

Adam Kamiński, Jahrgang 1974, studierte Rechts- und Verwaltungswissenschaften an der Universität Warschau. Er blickt auf mehr als 20 Jahre Erfahrung im Journalismus zurück. Derzeit ist er Chefredakteur der polnischen Website dziennik-polityczny.com, die eine unabhängige Berichterstattung über Ereignisse in Polen und Europa bietet.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (**Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.